

Alessa <3

Music on. World off.

Veröffentlicht auf Harry Potter Xperts
www.harrypotter-xperts.de

Inhaltsangabe

Music is what feelings sound like.

Jedes Lied weckt Erinnerungen in einem, an eine bestimmte Situation, eine bestimmte Person, ein bestimmtes Gefühl.

Taucht für ein paar Minuten ein in die Erinnerungen unserer geliebten Freunde aus der Harry Potter -Welt. Erlebt mit ihnen bestimmte Situationen, trifft auf bestimmte Personen, fühlt mit ihnen bestimmte Gefühle.

Vorwort

1. Songfic zu "All good things (come to an end)" von Nelly Furtado
Rumtreiber
2. Songfic zu "What hurts the most" von Rascal Flatts
Severus Snape
3. Songfic zu "I wanna grow old with you" von Westlife
Harry Potter
4. Songfic zu "When you were young" von The Killers
Hermine Granger/Viktor Krum
5. Songfic zu "What I've done" von Linkin Park
Harry Potter
6. Songfic zu "Boulevard of broken dreams" von Green Day
Remus Lupin
7. Songfic zu "Forever young" von Alphaville
Ron Weasley/Hermine Granger
8. Songfic zu "Warten auf dich" von F - Raz
Ginny Weasley
9. Songfic zu "If only" von Hoobastank
Ron Weasley

Disclaimer : Alle Orte und Personen gehören J.K. Rowling. Ich erhebe keinen Anspruch darauf und verdiene kein Geld mit dem FF - Schreiben.

Achtung! Alle Rechte der Lieder liegen bei den jeweiligen Künstlern/Songwritern und ich erhebe keinerlei Anspruch darauf.

Hört euch am besten die Lieder zu den Songfics an für die beste Stimmung ! ;)

Inhaltsverzeichnis

1. All good things (come to an end)
2. What hurts the most
3. I Wanna Grow Old With You
4. When you were young
5. What I've done
6. Boulevard of Broken Dreams
7. Forever young
8. Warten auf dich
9. If only

All good things (come to an end)

dieses Video ist nicht von mir, aber es hat mich zu dieser Songfic inspiriert
guckt euch das beim lesen an ;)

<http://www.youtube.com/watch?v=LUHfoAc3WNU>

Traurig streifte Remus John Lupin durch Hogwarts.
Er ließ seine Finger über die kalten Steinmauern gleiten, erinnerte sich an vergangene Tage.
In seiner rechten Hand hielt er seinen Zauberstab, in der linken die Karte der Rumtreiber.
" Ich schwöre feierlich, dass ich ein Tunichgut bin. "
Lächelnd betrachtete Remus die Karte.

*Flames to dust
Lovers to friends
Why do all good things come to an end
come to an end, come to an end, come to end
Why do all good things come to an end
come to an end, come to an end, come to an end
Why do all good things come to an end*

Er dachte an seine drei besten Freunde.
James, der ermordet wurde vom mächtigsten aller schwarzen Magier.
Sirius, der James verraten hatte.
Peter, der von Sirius getötet wurde.
Nur er war übrig von den stolzen Rumtreibern.

*Honestly what will become of me
Don't like reality
It's way too clear to me
But really life is daily
We are what we don't see
Missed everything daydreaming*

Eine dunkle Zelle. Ein Mann mit verfilztem Haar.
Als ein Dementor an der Zelle vorbeilief, schauderte Sirius.
Er sah wieder das zerstörte das Haus vor sich.
Er stieg erneut durch Geröll und Schutt.
Zu seinen Füßen entdeckte er noch einmal ihre Leichen.
Er hatte sofort gewusst, was geschehen war und, dass alles seine Schuld war.

*Traveling I only stop at exits
Wondering if I'll stay
Young and restless
Living this way I stress less
I want to pull away when the dream dies
The pain sets in and I don't cry
I only feel gravity and I wonder why*

Sirius wollte weinen, doch ihm fehlte die Kraft.
Er saß dort auf dem kalten Steinboden und dachte an Peter, den Verräter.

Wegen ihm saß er hier und büßte für Taten, die er nie begangen hatte.
Doch er wusste nun wo Peter steckte und war bereit ihm das zu beschern, was er verdiente.
Seine Gedanken wanderten zu Remus.
Remus dachte genau wie der Rest der Zaubererwelt, dass Sirius sie verraten hatte.
Das schmerzte Sirius besonders.
Doch es kamen keine Tränen.

*Flames to dust
Lovers to friends
Why do all good things come to an end
Flames to dust
Lovers to friends
Why do all good things come to an end
Come to an end
Come to an
Why do all good things come to an end
Come to an end
Come to an
Why do all good things come to an end*

Eine kleine Ratte saß in Hagrids Hütte. Sie kratzte sich mit ihrer Pfote am Fell.
An der Pfote waren nur vier Krallen.
" Peter Pettigrew ", sagte sie sich , " du hast Lily und James Potter zur Strecke gebracht und da lässt du dich fast von einem Kater umbringen. "
Lily und James. Der Gedanke schmerzte auf eine merkwürdige Weise.
Früher war James sein bester Freund gewesen, aber er stand immer nur in seinem Schatten. Er und seine Frau waren es selber Schuld.
Warum hatten sie sich auch ihm anvertraut ?

*The dogs were barking a new tune whistling at the new moon
Hoping it would come soon so that they could
Dogs were whistling a new tune barking at the new moon
Hoping it would come soon so that they could die*

Sirius musste nun an seiner Stelle in Askaban schmoren.
Geschah ihm Recht. Er hätte dem dunkeln Lord nur ihm Weg gestanden.
Doch jetzt wo Voldemort tot oder zumindest weg war, war da nicht alles egal ?
Waren James und Lily nun nicht vollkommen unnötig gestorben ?

*The dogs were barking at the new moon whistling a new tune
Hoping it would come soon
The dogs were barking at the new moon whistling a new tune
Hoping it would come soon
So that they could die*

Peter Pettigrew fühlte keine Reue. Er fragte sich nur, ob er sich die Arbeit hätte sparen können.

What hurts the most

<http://www.youtube.com/watch?v=l0ODSPN4IPU&feature=related>

Es war eine sternenklare Nacht.

Der Mond formte oben am Firmament einen perfekten Kreis.

Es war ganz still in Spinner's End, nur das unablässige Tropfen des Regens durchbrach die Stille.

Dann konnte man Schritte vernehmen.

Eine dunkle Gestalt hastete in Richtung Spielplatz. Sie war zu groß um ein Kind zu sein.

Vor dem Spielplatz blieb sie stehen. Das fahle Licht der Straßenlaternen zeigte einen schwarzhaarigen Mann mit

Hakennase und einem dunklen Umhang. Rasch schritt er auf die Schaukeln zu. Seine Schritte knirschten im Kies.

Als die Gestalt aufblickte, sah man das Severus Snape weinte.

I can take the rain on the roof of this empty house

That don't bother me

I can take a few tears now and then and just let them out

I'm not afraid to cry every once in a while

Even though going on with you gone still upsets me

There are days every now and again I pretend I'm ok

But that's not what gets me

Er trat näher an die Schaukeln. Hier hatte er sich ihr das erste Mal gezeigt.

Zuerst war sie erschrocken gewesen, doch später waren sie Freunde gewesen.

Er ließ sich auf eine Schaukel fallen. Hier hatte sie gesessen vor vielen Jahren.

Vorsichtig wischte er sich eine Träne aus dem Augenwinkel.

Er erinnerte sich immer noch an ihr Gesicht. Es stand deutlich vor ihm in dieser Nacht.

Er hatte es ihr nie gesagt. Sie hatte ja Potter.

Doch er trotzdem gehofft, gewartet auf sie.

What hurts the most

Was being so close

And having so much to say

And watching you walk away

And never knowing

What could have been

And not seeing that loving you

Is what I was tryin' to do

Und jedesmal, wenn sie sich für Potter entschieden hatte, hatte es mehr geschmerzt.

Vielleicht hätte er es ihr sagen sollen, vielleicht hätte sie ihn gewählt, doch das würde er nie wissen, denn sie war tot.

" Verdammt, sie ist tot ! "

Severus spürte wie Tränen über seine eiskalten Wangen liefen.

Und er spürte den Schmerz.

It's hard to deal with the pain of losing you everywhere I go

But I'm doin' It

It's hard to force that smile when I see our old friends and I'm alone

Still Harder

*Getting up, getting dressed, livin' with this regret
But I know if I could do it over
I would trade give away all the words that I saved in my heart
That I left unspoken*

Jedesmal, wenn er Harry Potter in die Augen blickte, jedesmal sah er ihre Augen.
Und jedesmal sah er, dass Harry James´ Sohn war. Nicht seiner.
Snape schlang die Ärmel eng um seinen Körper. Es war kalt geworden.
Und er spürte noch eine andere Kälte, die Kälte in seinem Herzen.

*What hurts the most
Is being so close
And having so much to say
And watching you walk away
And never knowing
What could have been
And not seeing that loving you
Is what I was trying to do*

Er dachte an all das, was er ihr nie gesagt hatte und hoffte, dass sie es vielleicht dort, wo sie jetzt war, hören konnte.

" Lily ? " , flüsterte er leise in die Nacht, doch er erhielt keine Antwort.

Langsam erhob er sich.

Er ging schnurstracks zum Ausgang und blickte sich keine einziges Mal um.

Hätte er es doch getan, hätte er sie gesehen, wie sie dort saß.

Rotes Haar. Grüne Augen. Und Tränen, die ihre blassen Wangen herunterliefen.

Aber Severus drehte sich nicht um.

Er verließ den Spielplatz ohne einen Augenblick zu zögern.

*And not seeing that loving you
That's what I was trying to do*

Doch er hatte sie geliebt.

I Wanna Grow Old With You

Eine Träne lief aus dem grünem Auge.

Lief über die Wange, hinab zum Kinn.

Tropfte auf den Boden des Zimmers, in dem er lebte seit die Briefe aus Hogwarts gekommen waren.

Harry setzte rasch seine Brille ab, um sie vor seinen Tränen zu schützen.

Verzweifelt versuchte er die Trauer zu überwinden, doch es ging nicht.

Another day

Without your smile

Another day just passes by

But now I know

How much it means

For you to stay

Right here with me

Er dachte an sie und er wusste, dass er es nicht durfte.

Voldemort hatte Wege und Mittel in seinen Geist einzudringen.

Das durfte er nicht zulassen.

Doch es tat so weh.

Warum hatte er sich bloß dazu entschlossen sie zu verlassen ?

Die Antwort war ihm klar.

Weil er sie liebte.

The time we spent apart will make our love grow stronger

But it hurt so bad I can't take it any longer

Sein Herz zog sich schmerzhaft zusammen bei dem Gedanken, dass er sterben könnte ohne sie noch ein einziges Mal gesehen zu haben.

Er wollte sie noch einmal berühren, sie noch einmal küssen, noch einmal ihren Duft riechen.

Er wollte ihr sagen, dass er sie liebte.

Doch er durfte es nicht.

I wanna grow old with you

I wanna die lying in your arms

I wanna grow old with you

I wanna be looking in your eyes

I wanna be there for you

Sharing everything you do

I wanna grow old with you

Harry erhob sich von seinem Bett.

Schweigend trat er ans Fenster.

Seine Sicht war ohne Brille und durch die Tränen verschwommen.

Draußen war es dunkel nur die Straßenlaternen brannten.

Er dachte daran, dass sie vielleicht auch gerade im Fuchsbau an ihrem Fenster saß und an ihn dachte.

A thousand miles between us now

It causes me to wonder how

Our love tonight remains so strong

It makes our risk right all along

Harry schloss seine seine Augen und stellte sie sich vor.

Wie sie lachte. Wie sie sich eine rote Haarsträhne aus dem Gesicht schob. Wie sie nach dem Quidditchspiel auf ihn zu lief ...

*The time we spent apart will make our love grow stronger
But it hurt so bad I can't take it any longer*

Er wusste, dass er nicht mehr konnte.

Aber er musste ... für sie.

Er schluckte hart, doch die Tränen liefen ungehemmt weiter.

*I wanna grow old with you
I wanna die lying in your arms
I wanna grow old with you
I wanna be looking in your eyes
I wanna be there for you
Sharing everything you do
I wanna grow old with you*

Und er verstand, warum sein Vater sich Voldemort in den Weg gestellt hatte.

Er wusste, warum seine Mutter ihr Leben für ihn geopfert hatte.

Es war dergleiche Grund aus dem Sirius damals ins Ministerium gekommen war.

Der Grund, warum er Ginny verlassen hatte.

Liebe.

*Things can come and go I know but
Baby I believe
Something's burning strong between us
Makes it clear to me*

Ihm war klar, dass sie wusste, warum er sie verlassen hatte.

Doch würde sie auf ihn warten ?

Was, wenn sie einen netten Mann finden würde, der nicht der " Auserwählte " war ?

Der die ganze Zeit bei ihr sein konnte.

Und er wusste, dass er keine Zeit verschwenden durfte.

Er wusste, dass er für immer bei ihr sein wollte.

*I wanna grow old with you
I wanna die lying in your arms
I wanna grow old with you
I wanna be looking in your eyes
I wanna be there for you
Sharing everything you do
I wanna grow old with you*

Ärgerlich wischte er die Tränen davon.

Er würde ihn besiegen, allein schon um sie wiederzusehen.

When you were young

alsoo

Sorry. Ich weiß, dass J. K. Rowling geschrieben hat, dass Hermine Viktor wirklich liebt ...
Und denkt nicht, dass ich kein Deutsch kann. Viktor redet ja so ... ähmm individuell ...

Weißer Nebel umhüllte Hogwarts und seine Ländereien.
Im blassen Mondlicht konnte man nur den Astronomieturm erkennen.
Wenn man näher an das Schloss heran trat, konnte man sehen, dass dort oben ein Mädchen saß
Ihre braunen Locken flatterten im Wind.
Sie dachte mal wieder an Ron Weasley.
An ihre erste Begegnung, wie sie sich angefreundet hatten, wie sie sich gestritten hatten.
Aber irgendwann war es mehr gewesen als bloße Freundschaft.
Es zeriss ihr fast das Herz zu wissen, dass er sie nicht zum Ball gebeten hatte.
Automatisch dachte sie an Viktor Krum.
Er hatte sie gefragt, doch sie hatte gesagt, dass sie noch nachdenken müsse. Nur um Ron Zeit zu geben.
Doch sie hatte vergeblich gewartet.

*You sit there in your heartache
Waiting on some beautiful boy to
To save you from your old ways
You play forgiveness
Watch it now ... here he comes!*

Plötzlich hörte sie Schritte, die die Treppe zum Astronomieturm hochstiegen.
Rasch sprang sie auf und glättete ihren Rock.
Es war doch nicht möglich, dass er es sich doch überlegt hatte ??
Ihr Herz schlug schneller bei der Vorstellung.

*He doesn't look a thing like Jesus
But he talks like a gentleman
Like you imagined when you were young*

Ein großer Junge trat aus dem Schatten des Turms.
Doch er hatte braunes Haar und nicht rotes.
Etwas enttäuscht sackte Hermine in sich zusammen.
" Erminne ? "
" Jah, Viktor ? "
Sie versuchte gute Miene zum bösen Spiel zu machen und lächelte.
" Hast du dir überlegt, ob du mit mir zu diese Ball möchtest ? "
" Ich ... ich ... also ... "
Sie konnte ihm nicht sagen, dass sie Ron liebte.
Was, wenn er es Ron erzählen würde ?
Wie würde sie denn dann da stehen ?
Aber dann hatte sie auch keinen Grund abzulehnen ...

*Can we climb this mountain
I don't know
Higher now than ever before
I know we can make it if we take it slow
Let's take it easy*

Easy now, watch it go

Vielleicht sollte sie das alles etwas lockerer sehen.
Es war ja nur ein Ball, kein Heiratsantrag.
Mit schmerzverzerrtem Gesicht nickte sie.

*We're burning down the highway skyline
On the back of a hurricane that started turning
When you were young
When you were young*

Auf Viktors sonst so ernstem Gesicht breitete sich ein Grinsen aus.
Was hatte sie bloß getan ?
Sie machte diesem Jungen Hoffnungen.

*And sometimes you close your eyes
and see the place where you used to live
When you were young*

Doch obwohl sie sich für diesen Gedanken hasste, dachte sie, dass Ron vielleicht eifersüchtig werden würde, wenn er sie mit Viktor sehen würde.

Und vielleicht, ganz vielleicht ...
Plötzlich spürte sie Viktors heißen Atem auf ihrem Gesicht und sie wusste, was kommen würde.

*They say the devil's water, it ain't so sweet
You don't have to drink right now
But you can dip your feet
Every once in a little while*

Seine Lippen waren nur noch Milimeter von ihren entfernt, doch sie durfte nicht.

" Ich ... Viktor ... ich ... "

Sie räusperte sich fahrig.

" Es ist gutt, wenn du noch nicht bereit bist für diese Schritt, Erminne. "

Doch sie war bereit, nur nicht für ihn.

*You sit there in your heartache
Waiting on some beautiful boy to
To save you from your old ways
You play forgiveness
Watch it now here he comes*

Viktor strich ihr vorsichtig eine Strähne aus dem Gesicht und Hermine musste schmunzeln.

Er war wirklich ... zuvorkommend ... höflich ...

Das genaue Gegenteil von Ron.

*He doesn't look a thing like Jesus
But he talks like a gentleman
Like you imagined when you were young
(He talks like a gentlemen, like you imagined when)
When you were young*

Viktor zog sie auf die Beine.

" Erminne, ich freue mich auf diese Ball. "

Er küsste ihre Hand und dann ganz zaghaft ihre Wange.

I said he doesn't look a thing like Jesus

He doesn't look a thing like Jesus

But more than you'll ever know

Eine kleine Träne lief ihre Wange herunter, doch die sah Viktor nicht mehr.

Er hatte sich schon umgedreht um rein zu gehen und das Mädchen mit den braunen Locken im Nebel zurückzulassen.

What I've done

Völlige Dunkelheit hatte sich über den Ligusterweg gelegt.

Einzelne Wolkenfetzen zogen über den Himmel und gaben ab und zu den Blick auf die blitzenden und funkelnden Sterne frei.

Nur in einem Haus brannte noch Licht.

Der schwarzhäarige Junge mit der ungewöhnlichen Blitznarben auf der Stirn starrte in die Dunkelheit hinaus.

*In this farewell
There's no blood
There's no alibi
'Cause I've drawn regret
From the truth
Of a thousand lies*

Jetzt war es schon ein paar Wochen her, doch der Schmerz brannte noch so frisch wie am ersten Tag. Er nahm ihm die Luft zum Atmen.

Jedesmal wenn er wieder an ihn denken musste.

Und er musste oft an ihn denken.

*So let mercy come
And wash away
What I've done*

Natürlich war es seine Schuld.

Wäre er nicht auf Voldemorts List hereingefallen, dann würde er noch leben.

Es gab keine Entschuldigung dafür.

Auch wenn alle sagten er würde keine Schuld tragen, er wusste es besser.

*I've faced myself
To cross out what I've become
Erase myself
And let go of what I've done*

Die Schuld fraß ihn von innen auf.

Am liebsten hätte er sein Fenster aufgerissen und sich nach draußen gestürzt.

Er wusste, dass er es nicht tun durfte, aber er konnte nicht mehr.

Wie sollte er mit dieser Schuld weiterleben ?

*Put to rest
What you thought of me
Well I cleaned this slate
With the hands
Of uncertainty*

Sirius hatte alles für ihn getan, alles.

Und wie hatte er es ihm gedankt ?

Indem er ihn umbrachte ...

So let mercy come

*And wash away
What I've done*

Harry schlang die Arme enger um seinen Körper und versuchte die aufsteigenden Tränen zu unterdrücken.
Doch sie kamen.
Ungerufen und unerwünscht.
Doch sie kamen.

*I've faced myself
To cross out what I've become
Erase myself
And let go of what I've done*

Er fixierte sein Spiegelbild im Fenster und fragte sich plötzlich was seine Eltern dazu sagen würden, dass ihr Sohn ein Mörder war.

Würden sie ihn trotzdem lieben ?
Selbst er konnte sich nicht mehr lieben ...

*For what I've done
I'll start again
And whatever pain may come
Today this ends
I'm forgiving what I've done*

Und er fasste einen Entschluss.
Jene sollten büßen die ihm alle geliebten Menschen genommen hatten.

*I've faced myself
To cross out what I've become
Erase myself
And let go of what I've done*

Er würde seine Schuld begleichen.
Würde ungeschehen machen, was er getan hatte.

*What I've done
Forgiving what I've done*

Boulevard of Broken Dreams

Einsam wanderte Lupin durch den nächtlichen Wald.
Sein Herz schmerzte bei jedem Schritt.
Er dachte an früher.
Sie waren oft hier gewesen.

*I walk a lonely road
The only one that I have ever known
Don't know where it goes
But it's only me and I walk alone*

Natürlich war es verboten gewesen, aber das hielt doch die Rumtreiber nicht auf.
Nichts hatte sie jemals aufhalten können, hatte sie trennen können.
Nur der Tod hatte das vollbracht.

*I walk this empty street
On the boulevard of broken dreams
When the city sleeps
And I'm the only one and
I walk alone. I walk alone. I walk alone.
I walk alone and I walk a--*

Wehmütig ließ Lupin seinen Blick schweifen.
Hogwarts ragte tief in den nächtlichen Himmel.
Alle schienen zu schlafen.

*My shadow's the only one that walks beside me
My shallow heart's the only thing that's beating
Sometimes I wish someone out there will find me
'Till then I walk alone*

Eine tödliche Stille hatte sich über den Wald gelegt.
Die einzigen Geräusche waren das gelegentliche Rufen eines Vogels und Lupins rasselnder Atem.
Niemals zuvor hatte er sich so gewünscht einen Freund bei sich zu haben.

*I'm walking down the line
That divides me somewhere in my mind
On the borderline of the edge
In where I walk alone*

Jetzt spürte er auch die unnatürliche Kälte, die im Wald herrschte.
Zitternd rieb er über seine Arme, doch erfolglos, die Kälte blieb.
Und er verstand.

*Read between the lines
what's Fucked up and ev'rything's alright
Check my vital signs to know I'm still alive
And I walk alone. I walk alone. I walk alone.
I walk alone I walk a--*

Hektisch blickte er um sich und suchte nach ihnen.

Sie konnten nicht mehr weit entfernt sein, denn er hörte wie Dumbledore ihm erzählte, was mit James und Lily geschehen war.

*My shadow's only one that walks beside me
My shallow heart's the only thing that's beating
Sometimes I wish someone out there will find me
'Till then I walk alone*

Plötzlich trat einer von ihnen auf die Lichtung.
Der lange Umhang zerwühlte den Waldboden.
Lupin konnte die schorfigen Hände sehen die nach der Kapuze griffen.

*aha aha aha aha aha aha
I walk alone and I walk a--*

Der Dementor kam immer näher, so nah, dass Lupin seinen fauligen Atem auf dem Gesicht spüren konnte.
Hektisch langte Lupin in seine Taschen und versuchte seinen Zauberstab zu finden.
Mitten in der Bewegung hielt er inne.
War das nicht das Beste ?
Vielleicht sollte er auch endlich sterben ...

*I walk this empty street
On the boulevard of broken dreams
When the city sleeps
And I'm the only one and I walk a--*

Das Gesicht kam immer näher und Lupin schloss die Augen.
Er spürte wie seine Kraft ihn verließ und fiel auf die Knie.
Plötzlich brach ein silberner Hirsch aus dem Unterholz und stieß den Dementor grob zur Seite.
Lupin rappelte sich hoch und blickte fassungslos in das Gesicht eines gewissen schwarzhaarigen Zauberers.

*My shadow's only one that walks beside me
My shallow heart's the only thing that's beating
Sometimes I wish someone out there will find me
'Till then I walk alone*

Forever young

Es war Nacht geworden.
Ein paar Sterne erhellten den Himmel.
Ein großer, rothaariger Junge saß am schwarzen See.
Knackende Zweige ließen in herumfahren.
Erschrocken sah er sich Auge in Auge mit Hermine Granger.

*Let's dance in style,
let's dance for a while.
Heaven can wait,
we're only watching the skies.
Hoping for the best
but expecting the worst.
Are you gonna drop the bomb or not?*

Ron wollte etwas sagen, doch Hermine zog ihn auf die Beine und legte ihm einen Finger auf die Lippen.
Ein Windstoß ließ beide vor Kälte schauern.
Vorsichtig drückte sich Hermine näher an Ron.
Er konnte ihr Herz klopfen hören.

*Let us die young
or let us live forever.
We don't have the power
but we never say never.
Sitting in a sandpit
life is a short trip.
The music's for the sad men.*

Sie begannen zu tanzen.
Zu einer lautlosen Melodie.
Eine Melodie ihrer Herzen.

*Can you imagine when this race is won?
Turn our golden faces into the sun.
Praising our leaders,
we're getting in tune.
The music's played by the mad men.*

Sie beide wussten, dass ihre Zeit auf Erden begrenzt war.
Sie hatten zu viele Menschen gehen sehen.
Sie beide bereuten, dass sie ihre gemeinsame Zeit nicht besser genutzt hatten.
Sie hatten zu viele Stunden mit Streiten verbracht.

*Forever young, I want to be forever young.
Do you really want to live forever?
Forever - when ever.*

Ron wünschte sich nichts sehnlicher als, dass er für immer hier sein würde.
Eine Hand in Hermine's Haar, die andere auf ihrem Rücken.
Den frischen Geruch ihres Parfüms in der Nase und ihren warmen Atem auf seinem Hals.

*Forever young, I want to be forever young.
Do you really want to live forever?
Forever young*

Hermine wusste, dass ihnen nur diese Nacht blieb.
Darum ging sie aufs Ganze.
Presste ihren Körper näher an Ron.

*Some are like water,
some are like the heat.
Some are the melody
and some are the beat.
Sooner or later, they all will be gone,
why don't they stay young?*

Er warf einen Blick in ihre Augen.
Das Mondlicht spiegelte sich darin wie in einem See.
Sie hielt seinem Blick stand und verzog ihren Mund langsam zu einem wissendem Lächeln.

*It's so hard to get old without a cause,
I don't want to parish like a fading horse.
Youth's like diamonds in the sun,
and diamonds are forever.
So many adventures couldn't happen today,
so many songs we forgot to play.
So many dreams swinging out of the blue,
we'll let them come true.*

Sie dachten an vergangen Abenteuer.
Damals waren sie unbeschwert und jung gewesen.
Warum konnte es nicht noch immer so sein ?

*Forever young, I want to be forever young.
Do you really want to live forever?
Forever - when ever.*

Warum saßen sie nicht noch immer im Hogwarts - Express, aßen Schokofrösche und lachten über Harrys Witze ?

Warum mussten sie mit ansehen wie ihr bester Freund einen aussichtslosen Kampf gegen das Böse bestritt ?

*Forever young, I want to be forever young.
Do you really want to live forever?
Forever - when ever.*

Warum konnten sie nicht einfach hier bleiben ?
Für immer.
Zusammen.
Im sanften Morgenlicht.

*Forever young, I want to be forever young.
Do you really want to live forever?
Forever young.*

Die Sonne schob sich höher auf den Himmel.

Verzweiflung breitete sich in Ron aus.

Was wenn er nie wieder die Gelegenheit haben würde es ihr zu sagen ?

Doch es war bereits zu spät die Nacht war verschwunden und mit ihr auch das einzige Mädchen, das er jemals geliebt hatte.

Warten auf dich

Ein Mädchen.

Es saß in der herausziehenden Dunkelheit.
Die letzten Sonnenstrahlen spiegelten sich in seinem roten Haar.
Ihre Tränen reflektierten das Sonnenlicht ebenfalls.

*Was immer Du tust, wo immer Du bist, ich werd hier bleiben und warten auf Dich.
Wie weh das auch tut und fehlt mir auch Mut, ich werd hier bleiben und warten auf Dich.*

Wieviel Zeit war vergangen in der sie ihn gewollt und nicht bekommen hatte ?
Jetzt hatte sie ihn gehabt, doch um welchen Preis ?
Die schönen Erinnerungen quälten sie mehr, als die Ungewissheit von damals.
Doch wie damals würde sie warten. Bis er wiederkommen würde. Und er würde wiederkommen, da war sie sich sicher.

*Es tut mir weh, wenn ich dich nicht sehe. Es scheint als würde sich meine Welt ohne Dich nicht drehen. Ich will Dich endlich wieder in meine Arme nehmen, in meinem Leben keinen Schritt mehr ohne Dich gehen.
Du bist einfach zu schön um wahr zu sein. Glaub mir, ich schätze dein Leben mehr als meins und ich wünschte ich könnte Dir jetzt zeigen wie sehr ich dich liebe, shit doch Du bist nicht hier.*

Ohne ihn ... wie sollte sie da leben ?
War das überhaupt möglich ?
Er war für sie alles, ihre Welt.
Was, - sie zwang sich den Gedanken nicht zu Ende zu denken, doch tat es trotzdem - wenn er starb ?

*Mein Herz erfriert. Verdammt, Du fehlst mir hier!
Wie diese Leere schmerzt und es scheint mir, als zerreißt es mein Herz.
Wir sind eins und beide doch allein und ich wart,
Ich bleib stark, Du bist das Beste was ich hab, Baby.*

Sie musste stark sein, egal wie weh es tat.
Er hatte sie schützen wollen, er wollte, dass sie lebte.
Frei, unbeschwert, ohne drohendes Unheil.

*Was immer Du tust, wo immer Du bist, ich werd hier bleiben und warten auf Dich.
Wie weh das auch tut und fehlt mir auch Mut, ich werd hier bleiben und warten auf Dich.*

Er liebte sie so sehr, dass er sie sogar an der Seite eines anderen Mannes lieber sah als tot.
Sie unterdrückte den Drang laut aufzuschreien.
Was sollte sie nur ohne ihn tun ?

*Ich würde alles dafür tun, um Dich bei mir zu haben.
Ich weiß es geht nicht, doch, hey, ich werde bleiben und auf Dich warten.
Solange bis ich Dich endlich wieder hab', denn ich möchte endlich wieder ruhig schlafen können.
Du bist mir so fern, Du fehlst mir so sehr, die Zeit ohne Dich fällt mir immer noch so schwer.
Ich warte auf den Tag bis Du wieder bei mir bist, bis dahin bleib ich stark und wart auf Dich.*

Und dann - es war als hätte sie es immer gewusst - war ihr klar, was sie tun musste.
Sie würde warten.
Kein anderer würde eine Chance haben, nein.

Sie würde leben, frei sein, doch ihn wollte sie nie vergessen.

Was immer Du tust, wo immer Du bist, ich werd hier bleiben und warten auf Dich.

Wie weh das auch tut und fehlt mir auch Mut, ich werd hier bleiben und warten auf Dich.

Was immer Du tust, wo immer Du bist, ich werd hier bleiben und warten auf Dich.

Wie weh das auch tut und fehlt mir auch Mut, ich werd hier bleiben und warten auf Dich.

Ginevra Molly Weasley wartete.

If only

Es war bereits dunkel im Schlafsaal der Jungen.

Nur ihr gleichmäßiges Atmen und das leise Prasseln des Regens an den Fenstern durchbrach die Stille.

An einem Bett brannte noch eine Kerze.

Es war Ron Weasleys Bett.

Er saß aufrecht auf seiner Decke und weinte.

I thought it wasn't wrong

To hide from you

The simple truth, I was scared

I'd felt it all along

But it hurt too much for me to share

Er hatte sich schon wieder mit Hermine gestritten.

Seit dem 1. Schuljahr waren sie Freunde.

Seit dem 1. Schuljahr waren sie immer zusammen.

Seit dem 1. Schuljahr war er in sie verliebt.

If only I

Had been less blind

I'd have someone to hold on to

If only I could change your mind

If only I had known

If only I had you

Wenn er einmal seine Klappe gehalten hätte.

Wenn er einmal keinen grundlosen Streit angefangen hätte.

Wenn er ihr einmal seine wahren Gefühle gezeigt hätte.

I finally understand why things have happened

And how it all could be so wrong

Will this pain ever end

'Cause I don't think I can carry on

Würde er überhaupt jemals zu seinen Gefühlen stehen können ?

Würden sie sich einmal nicht streiten ?

Würde sie jemals zusammen sein so wie er es wollte ?

If only I

Had been less blind

I'd have someone to hold on to

If only I could change your mind

If only I had known

If only I had you

Konnte er nicht so locker mit ihr umgehen wie Harry es tat, weil er sie liebte oder weil sie Harry mehr mochte ?

Wie hatte alles so schief gehen können ?

Wie hatte er es so weit kommen lassen, dass er eifersüchtig auf Harry war ?

Und erneut verwünschte er seine Sturheit.

*If only I
Had been less blind
I'd have someone to hold on to
If only I could have spoke my mind
If only it were true
We could start brand new
I know I'd make it through
If only I had you*

'Morgen' , sagt Ron sich, 'Morgen bin ich ganz nett zu ihr. Ich schreibe nicht einmal ihre Hausaufgaben ab.'
Und er pustete die Kerze aus.